

LEICHTATHLETIK

Angerer Mädchen am Vormarsch

Anna Fabschitz, Marion Fink und Katharina Hack holten Bronzemedaille.

ANGER. Die jungen Läuferinnen von Happy Lauf Anger haben wieder einen großen Erfolg gefeiert: Bei den österreichischen Meisterschaften in Kapfenberg gewannen sie in der Schüler-Staffel über 3x800 Meter die Bronzemedaille. Das Trio Katharina Hack, Marion Fink und Anna Fabschitz mussten sich lediglich SVS Schwechat und PSV Wels geschlagen geben. Fabschitz konnte als Schlussläuferin die Staffel aus Amstetten noch überholen und um drei Sekunden distanzieren. „Diese Medaille war eigentlich nicht zu erwarten“, berichtet Vater Fabschitz.

Die nächste große Aufgabe für Fabschitz und Hack sind die österreichischen Meisterschaften der U18 in Wolfsberg Mitte



Das Angerer Trio (ganz rechts) holte in Kapfenberg Bronze

KK

September. Die Trainingspläne für die jungen Lauftiger stammen weiterhin von Eva Maria Gradwohl, im Trainingsalltag müssen die jungen Hoffnungsträger derzeit aber ohne die Olympiateilnehmerin auskommen. Dem stei-

rischen Leichtathletik-Verband ist die gute Arbeit in Anger jedenfalls nicht entgangen. In nächster Zeit könnte sogar sein, dass eine Förderung nach Anger fließt, sicher ist das aber noch nicht.

RAIMUND HEIGL

AKTUELL

Erfolgreiches Sommercamp

KARATE. Beim internationalen Karate-Sommercamp in der Fürstenfelder Stadthalle, das vom Karateklub Fürstenfeld organisiert wurde, nahmen auch heuer wieder rund 300 Personen teil. Darunter waren Athleten aus fünf Nationen, die sich von arrivierten Trainern, unter denen sich auch ehemalige Weltmeister befanden, Tipps und Tricks vermitteln ließen. Obmann Gerhard Jedliczka bestätigte bereits, dass es auch im Jahr 2009 eine Fortsetzung geben wird.

Martin Lanz auf Platz acht

LEICHTATHLETIK. Hochspringer Martin Lanz nahm an der Staatsmeisterschaft in Kapfenberg teil. Mit einer Höhe von 1,85 Metern kam der Passailer auf Rang acht. An der Höhe von 1,90 Meter scheiterte der 18-Jährige drei Mal.

AUFGESPIELT



Beachdays. Katharina Almer aus Birkfeld (Mitte) hat mir ihrer Hartberger Vereinskollegin Birgit Beinsen bei den Beachdays in Hartberg den dritten Platz belegt. Das Duo hat zum ersten Mal zusammen gespielt. Bei den Herren wurde der Weizer Sebastian Schweighofer mit Leonard Lipburger aus Feldbach Fünfter.

FENZ

RACKETLON

Die Weizer Neulinge spielten vorne mit

Badmintonspieler gaben Racketlon-Premiere.

Die Racketlon-Familie aus dem Bezirk Weiz hat bei der dritten Station zur Austrian Tour in Zeltweg Zuwachs bekommen. Neben den Gleisdorfern Horst Schwarzenberger und Matthias Fritz sowie Neuling Gerald Hottowy wagten sich erstmals auch zwei Weizer in den Schläger-Vierkampf aus Tischtennis, Badminton, Squash und Tennis. Und wieder waren es Badminton-Spieler: Johann Almer und Herbert Kriendlhofer.

Für beide ist die Premiere geglückt. Kriendlhofer belegte im Amateurbewerb auf Anhieb Platz fünf. Im Viertelfinale scheiterte er um nur zwei Punkte – wohlge-merkt nach allen vier Sportarten

– am späteren Sieger Thomas Löffelmann aus Wien. Almer sorgte zunächst mit klaren Siegen für Furore und sah schon wie der Turnierfavorit aus, ehe er sich gegen den Judenburger Christian Amberger eine Oberschenkelzerrung zuzog und aufgeben musste. Amberger: „Er hätte uns alle hinausgeschossen.“

Die beiden Weizer werden mit Racketlon auf jeden Fall weiter machen und wollen auch andere Kollegen für die junge Sportart begeistern. „Es macht wirklich Spaß“, sagt Kriendlhofer.

Fritz belegte den elften Platz, Schwarzenberger spielte in der Eliteklasse und wurde starker Sechster.

RAIMUND HEIGL